



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION

GARANTIESICHERUNG EINFÜHREN – HARTZ IV ÜBERWINDEN

UNS GEHT'S UMS GANZE

DIE GARANTIESICHERUNG GIBT SICHERHEIT

Wir wollen Menschen vor Armut schützen und ein Leben ohne Existenzängste garantieren. Es ist Zeit für neue Antworten. Mit der Grünen Garantiesicherung wollen wir Hartz IV ablösen.



Foto: picture alliance, dpa Themendienst

Die Garantiesicherung garantiert für alle Menschen soziale Sicherheit und ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben. Kürzungen unter das Existenzminimum sind ausgeschlossen, denn die Garantiesicherung ist sanktionsfrei. Wir Grüne im Bundestag treten verdeckter Armut entschlossen entgegen und stellen sicher, dass Menschen ihren Leistungsanspruch einfach realisieren können und auf Augenhöhe unterstützt werden.

So nehmen wir dem Grundsicherungssystem sein Stigma. Die Grüne Garantiesicherung stärkt die Menschen und gibt ihnen Halt. Damit eröffnen wir Chancen und Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben. Das ist notwendiger denn je in einer Arbeitswelt, die sich durch Digitalisierung, ökologische Transformation und demographischen Wandel erheblich verändert.

ARBEITSMARKT- UND SOZIALPOLITIK ZUSAMMEN DENKEN

Niedrige Löhne, Leiharbeit oder befristete Arbeitsverträge sind für viele Menschen Realität. In manchen Regionen mit hohen Mieten sind selbst Alleinstehende mit einem Vollzeitjob auf Sozialleistungen angewiesen. Auch bei Alleinerziehenden reicht das Einkommen häufig für die Familie nicht aus. Das zeigt: Das Sozialsystem hatte (schon vor der Coronakrise) erhebliche Lücken, die von der Grundsicherung aufgefangen werden mussten.



Foto: SvenSimon, picture alliance

Die Grüne Garantiesicherung ist eingebettet in eine arbeitsmarkt- und sozialpolitische Gesamtstrategie, damit Menschen selbstbestimmt am Arbeitsmarkt teilhaben und von ihrem Einkommen leben können. Den Mindestlohn wollen wir zügig auf 12 Euro anheben, das Tarifvertragssystem stärken und weitere Schritte zur Eindämmung prekärer Arbeit umsetzen, etwa die Abschaffung der sachgrundlosen Befristung. Sozialleistungen, die der Grundsicherung vorgelagert sind, stärken wir, zum Beispiel durch eine Verbesserung des Wohngelds, die Einführung einer Kindergrundsicherung und einer Garantierente. Dafür haben wir Grüne im Bundestag bereits gute Konzepte vorgelegt.

DIE BAUSTEINE DER GARANTIESICHERUNG

Die Reform der bisherigen Grundsicherung zur Grünen Garantiesicherung erfordert eine Reihe von Maßnahmen. Unser Reformkonzept ist in Bausteinen angelegt, die schrittweise umsetzbar sind:

- ——— Regelsätze anheben und Teilhabe sichern
- ——— Abschaffung aller Sanktionen und Beratung auf Augenhöhe
- ——— Individualisierung der Leistung und Stärkung der Selbstbestimmung
- ——— Hürden der Vermögensprüfung beseitigen und Jobcenter entlasten
- ——— Zusätzliche Arbeit attraktiver machen: Verbesserung der Anrechnung von Erwerbseinkommen
- ——— Ausblick: Option einer automatischen Auszahlung für Erwerbstätige

REGELSÄTZE ANHEBEN UND TEILHABE SICHERN

Seit Jahren sind die Regelsätze der Grundsicherung für Erwachsene wie Kinder nicht ausreichend, weil sie von der Großen Koalition aus Union und SPD systematisch kleingerechnet werden. Damit machen wir Schluss und haben deshalb als erste Fraktion im Deutschen Bundestag bereits im Sommer 2020 ein eigenes wissenschaftlich fundiertes Modell zur Ermittlung des soziokulturellen Existenzminimums für Erwachsene und Kinder vorgelegt. Mit unserer Methodik garantieren wir ein Existenzminimum, das Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben ermöglicht. Der von uns ermittelte Regelsatz für Erwachsene liegt derzeit bei 603 Euro pro Monat inklusive Strom und sogenannter weißer Ware (elektrische Haushaltsgeräte wie Kühlschrank oder Waschmaschine). Eine Anhebung des Regelsatzes auf dieses Niveau wollen wir schrittweise angehen. Außerdem wollen wir die Kinderregelsätze je nach Alter auf einen Betrag von 306 bis 444 Euro anheben.

SANKTIONEN ABSCHAFFEN UND BERATUNG AUF AUGENHÖHE

Die Garantiesicherung ist sanktionsfrei. Damit stellen wir sicher, dass das Existenzminimum nicht unterschritten werden kann und stets gesichert ist.

Mit der Abschaffung der Sanktionen geht auch ein Perspektivwechsel in der Arbeitsförderung einher. An die Stelle von Druck und Zwang sowie die schnellstmögliche Vermittlung in jedweden Job treten eine passgenaue Förderung und Vermittlung auf Augenhöhe. Dazu gehört auch, die Eingliederungsvereinbarung in ihrer jetzigen Form abzuschaffen. Damit verringern wir den Bürokratieaufwand in den Jobcentern und schaffen mehr Raum für individuelle Förderung und Beratung.



**„DIE GRÜNE GARANTIESICHERUNG IST DAS
GEGENMODELL ZU HARTZ IV.**

**SIE IST EIN WEG ZU MEHR SOZIALER SICHERHEIT,
SELBSTBESTIMMUNG UND AUGENHÖHE.“**

SVEN LEHMANN MdB, SPRECHER FÜR SOZIALPOLITIK

LEISTUNG INDIVIDUALISIEREN UND SELBSTBESTIMMUNG STÄRKEN

Jeder Mensch sollte einen individuellen Anspruch auf eine eigenständige Existenzsicherung haben und unabhängig von der Partnerin oder dem Partner betrachtet werden. Deshalb wollen wir das Konstrukt der Bedarfsgemeinschaft auflösen und die Garantiesicherung jedem Menschen einzeln gewähren, indem auf die Anrechnung des Einkommens der Partnerin oder des Partners verzichtet wird.



Foto: Tobias Tullius, unsplash

In einem ersten Schritt wollen wir die Garantiesicherung für nicht verheiratete Paare vollständig individualisieren, da sie – im Gegensatz zu Ehepaaren – nicht von steuerlichen Vorteilen wie dem Ehegattensplitting profitieren und es auch keine Unterhaltspflicht gibt.

Auch bei Ehepaaren wollen wir die Leistung der Garantiesicherung schrittweise individualisieren. Dies geht mit einer Überwindung des Ehegattensplittings und der Individualisierung der Sozialversicherungsleistungen einher.

VERMÖGENSPRÜFUNG: HÜRDEN BESEITIGEN UND JOBCENTER ENTLASTEN



Foto: picture alliance

Die aufwendige Vermögensprüfung entfällt in der Garantiesicherung und wird durch eine einfache und bürokratiearme Selbstauskunft ersetzt. Antragstellende müssen künftig nur rechtlich bindend erklären, dass sie über kein erhebliches Vermögen verfügen. Damit beseitigen wir für Menschen, die Unterstützung brauchen, eine zentrale Hürde für die Beantragung von Leistungen. Gleichzeitig entfällt für die Jobcenter ein hoher Verwaltungsaufwand, den wir unverhältnismäßig finden. Denn nur ein sehr kleiner Anteil von Menschen mit geringem Einkommen verfügt überhaupt über nennenswertes Vermögen. Selbstgenutztes Wohneigentum, Altersrücklagen und Betriebsvermögen, das zur Fortsetzung oder Aufnahme der Erwerbstätigkeit notwendig ist, bleiben unangetastet.

Die Garantiesicherung wird weiterhin einkommensabhängig gewährt. Sie kommt nur bei den Menschen an, die sie wirklich benötigen.

ZUSÄTZLICHE ARBEIT ATTRAKTIVER MACHEN

Mit Hartz IV lohnt sich zusätzliche Erwerbsarbeit kaum. Mit der Garantiesicherung verbessern wir die Anrechnung des eigenen Einkommens. Wir stellen sicher, dass Menschen, die ihre Arbeitszeit erhöhen – anders als heute – immer auch mehr Geld auf ihrem Konto haben. Damit schließen wir eine wichtige Gerechtigkeitslücke. Die derzeitigen Anrechnungsregeln sorgen dafür, dass es sich kaum auszahlt, die Arbeitszeit zu erhöhen, also beispielsweise von Teilzeit in Vollzeit zu wechseln.



Foto: James Hardy, PhotoAlto

Bei steigendem Einkommen werden 90 bis 100 Prozent des zusätzlichen Einkommens angerechnet. Das halten wir für ungerecht. Deshalb sorgen wir dafür, dass in einem ersten Schritt auch bei Einkommen über 1000 Euro höchstens 80 Prozent angerechnet werden.

Den Freibetrag von 100 Euro behalten wir bei. So lohnt sich zusätzliche Arbeit künftig mehr.

OPTION EINER AUTOMATISCHEN AUSZAHLUNG



Foto: Frank May, picture alliance

Grundsätzlich ist es unser Ziel, dass alle Erwerbstätigen ein Einkommen über dem Existenzminimum haben. Das wollen wir vor allem durch höhere Löhne und eine Stärkung der vorgelagerten Sicherungssysteme erreichen. Wir wollen daher weiterhin konzeptionell daran arbeiten, ob und wie eine Auszahlung der Garantiesicherung stärker mit dem Steuersystem verbunden werden kann. Dadurch könnte die Garantiesicherung für Erwerbstätige mit geringem Einkommen weitgehend automatisch ausgezahlt werden.

Eine Möglichkeit wäre, dass die Finanzämter die Auszahlung der Garantiesicherung sowie eine datenschutzkonforme automatisierte Einkommensprüfung durchführen. Eine weitergehende Alternative ist, im Rahmen einer größeren Einkommensteuerreform die Garantiesicherung direkt in den Steuertarif zu integrieren. Die Integration der Garantiesicherung in das Steuersystem ist eine weitgehende, sehr grundsätzliche Reform, die nicht kurzfristig zu realisieren ist.

**„DIE GRÜNE GARANTIESICHERUNG IST UNBÜROKRATISCH
UND FREI VON STIGMATISIERUNG. WIR BESEITIGEN HÜRDEN,
DIE ZU EINER HOHEN VERDECKTEN ARMUT FÜHREN.“**

DR. WOLFGANG STRENGMANN-KUHN MdB, SPRECHER FÜR ARBEITSMARKTPOLITIK

ZEIT ZU HANDELN

15 Jahre nach der Einführung von Hartz IV darf es kein sozial- und arbeitsmarktpolitisches „Weiter so“ geben. Es ist Zeit für einen Aufbruch und neue Antworten auf neue sozial- und arbeitsmarktpolitische Herausforderungen. Die Garantiesicherung soll neben den Sozialversicherungen und der sozialen Infrastruktur den Charakter eines modernen Sozialstaates prägen. Sie soll die soziokulturelle Teilhabe ermöglichen, Leistungen digital und transparent gewähren und Menschen individuell unterstützen.

Mit der Garantiesicherung wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, ein zentrales Sicherungsversprechen des Sozialstaates zu erneuern und unsere Gesellschaft für kommende Krisen zu wappnen.



NOCH FRAGEN?

ZUM WEITERLESEN:

- ——— Arbeitswelt im Wandel 19/6 (Flyer)
- ——— [gruene-bundestag.de](https://www.gruene-bundestag.de) » Themen » Soziales
- ——— [gruene-bundestag.de](https://www.gruene-bundestag.de) » Themen » Arbeit
- ——— Hartz IV überwinden – Garantiesicherung einführen (Fraktionsbeschluss 15.12.2020)
- ——— Grüne Garantiesicherung statt Hartz IV (Fraktionsbeschluss 12.5.2020)

BUNDESTAGSDRUCKSACHEN:

- 19/25706 Garantiesicherung statt Hartz IV (Antrag)
- 19/23124 Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Antrag)
- 19/14326 Faire Chancen für jedes Kind (Antrag)
- 19/22554 Mindestlohn erhöhen, durchsetzen und die Mindestlohnkommission reformieren (Antrag)

Bündnis 90/Die Grünen
Bundestagsfraktion

Sven Lehmann MdB
Sprecher für Sozialpolitik

Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn MdB
Sprecher für Arbeitsmarktpolitik

Arbeitskreis 1
Wirtschaft, Finanzen & Soziales

TEL 030 227 56789
FAX 030 227 56552
info@gruene-bundestag.de

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.